

Der Wechsel zu einem „echten Ökostromanbieter“

Echte Ökostromanbieter geben durch ihre **Zertifizierung** die Sicherheit dafür, dass sie Strom aus erneuerbaren Quellen verkaufen und die **strengen Kriterien der Umweltschutzverbände** einhalten. Zu diesen Kriterien und darüber, wie man beim Anbieterwechsel vorgehen kann weiter unten mehr. „Echte Ökostromanbieter“ dürfen nicht mit der konventionellen Energiewirtschaft verhandelt sein.

DEW21 befindet sich zu ca. 40% im Eigentum der E.on-Tochter Westenergie!

Deshalb werden mindestens 40% der Gewinne aus dem Stromhandel von DEW21 an E.on abgeführt! Dann könnte man seinen Strom ja auch gleich von E.on beziehen.

Strom von DEW21 ist außerdem kein echter Ökostrom!

Wer echten Ökostrom beziehen möchte, muss sich demnach einen anderen Anbieter aussuchen.

Liste geprüfter echter Ökostromanbieter

Da die Recherche über empfehlenswerte Anbieter sehr aufwändig ist, stützen wir uns auf eigene Kenntnisse sowie hauptsächlich auf die jeweils neuesten Ausgabe des Magazins **ÖKO TEST** (letzte Ausgabe von April 2022). In der nachfolgenden Liste haben wir nur solche Anbieter aufgenommen, die dort mit "sehr gut" bewertet worden sind und außerdem mit einem der beiden **hochwertigen Ökostromsiegel** zertifiziert sind, nämlich dem „**Grüner-Strom-Label**“ (www.gruenerstromlabel.de) oder dem „**OK-Power-Siegel**“ (www.ok-power.de). Abkürzungen unten: **GSL** bzw. **ok-power**. Auf den Webseiten der Zertifikate findet man Details über die Kriterien der Vergabe und auch Anbieterlisten. Anbieter, die außer "echtem Ökostrom" auch andere Produkte anbieten, wurden nicht in die Liste aufgenommen, so dass sich hier **nur Anbieter von ausschließlich hochwertigen Produkten** befinden. Die Marktpreise für Strom schwanken derzeit stark. Deshalb nehmen einige Anbieter derzeit keine Neukunden auf. Das gilt z.B auch für die "klassischen Ökostromanbieter" **Greenplanet Energy eG** (ehemals Greenpeace Energy) und **EWS Schönau eG**, die wir seit Jahren auf unserer Liste geführt hatten. Wegen dieser Probleme hat diese Liste keinen langfristigen Bestand (bisher hatten wir sie etwa jährlich aktualisiert). Derzeit sind nur fünf Anbieter übrig geblieben. Wir werden die Situation weiter beobachten und beabsichtigen, die Liste in kürzeren Abständen zu aktualisieren. Die Liste erhebt also mehr denn je keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Genossenschaften sind mitunter besonders beliebt und stehen deshalb am Anfang.

Genossenschaften

- **Bürgerwerke eG:** www.buergerwerke.de (GSL)
- **Prokon Regenerative Energien eG:** www.prokon.net (ok-power)

Andere Unternehmensformen

- **Fair Trade Power GmbH:** www.fairtradepower.de (GSL)
- **NaturStrom AG:** www.naturstrom.de (GSL)
- **WestfalenWIND GmbH:** www.westfalenwind.de/strom-kaufen/produkte (GSL)

Auf der Website der Anbieter kann man sich **die Stromkosten berechnen** lassen. Dabei ist die Eingabe von Postleitzahl (manchmal auch der Adresse) und dem ungefähre Jahresverbrauch erforderlich, weil die Netzentgelte regional sehr unterschiedlich sind. Dies geht natürlich in die Preisbildung ein.

Ökostrom ist heutzutage nicht mehr teurer als Strom im Grundtarif der örtlichen Anbieter!

Der Anbieterwechsel ist ganz einfach!

Zunächst muss man sich für einen Anbieter entscheiden. Ein Kriterium ist der Preis, aber auch andere Informationen und z.B. der Internet - Auftritt kann die Entscheidung erleichtern. (Bei den genossenschaftlichen Anbietern muss man nicht Mitglied werden, um von dort Energie einzukaufen.)

Hat man sich entschieden, kann man den Wechsel am bequemsten über die Website des neuen Anbieters durchführen. Das geht aber auch telefonisch. Die Telefonnummer findet man auf der Website.

Für den Wechsel werden neben den Personaldaten auch Kundennummer und Zählernummer des bisherigen Versorgers benötigt. Beides findet man auf der letzten Stromrechnung.

Der neue Anbieter übernimmt sämtliche Formalitäten für den Wechsel, schließlich hat er ja ein Interesse an neuen Kunden.

Durch einen Anbieterwechsel kann es **nicht** zu **Unterbrechungen bei der Versorgung** kommen.

Hier noch ein paar Hinweise zu den Kriterien für echten Ökostrom:

Selbstverständlich muss der verkaufte Strom ausschließlich aus **regenerativen Quellen** stammen. Es genügt aber nicht, z.B. nur Strom aus Altanlagen wie alten Windenergieanlagen oder noch älteren Wasserkraftwerken zu verkaufen. Die beiden oben genannten **Ökostromsiegel** bekommen nur Anbieter, die **nachweislich in die Energiewende investieren**. Die Anlagen, aus denen der Strom stammt, dürfen zu einem vorgeschriebenen Anteil ein bestimmtes Alter nicht überschreiten. Dadurch wird sichergestellt, dass ein ständiger Ausbau regenerativer Energieträger erfolgt. Im Detail sind die Kriterien recht komplex. Auf den Websites der genannten Label findet man diese Details.

Der Anbieter darf auch nicht durch irgendwelche **wirtschaftlichen Verbindungen** mit Unternehmen verflochten sein, die Strom aus **fossilen oder atomaren Quellen** erzeugen oder verkaufen wie DEW21. Um an dem beliebten Markt für Ökostrom partizipieren zu können, haben die meisten Unternehmen aus dem konventionellen Bereich Tochterunternehmen gegründet, die als „Ökostromanbieter“ auftreten. Viele Unternehmen, die "Graustrom" von der Börse beziehen, geben diesem einen "grünen Anstrich," indem sie handelbare Herkunftsnachweise kaufen, die am Markt sehr preiswert zu bekommen sind. Die genannten Praktiken stellen eine gesetzlich leider zulässige Täuschung der Verbraucher dar.

Weitere Informationen findet man auf den Websites der Umwelt- und Verbraucherschutzverbänden.

Es sei noch erwähnt, dass die physikalisch in die Steckdose gelieferte Energie stets aus dem nächstgelegenen Kraftwerk kommt, egal ob es z.B. eine Photovoltaikanlage oder ein Kohlekraftwerk ist. Beim Ökostrom geht es also nicht um den physikalischen Strom sondern letztlich um die „Geldströme“.

Es handelt sich hier um ein Info vom **Bündnis DEW-kommunal (Demokratische Energie-Wende)**. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Falls Sie irgendwelche Fehler oder Lücken feststellen, sind wir für Hinweise unter dew-kommunal@gmx.de stets dankbar! Auf unserer Website unter www.dew-kommunal.de finden Sie demnächst dieses Blatt und weitere Informationen von unserem Bündnis. V.i.S.d.P.: Eckhard Althaus, Ramhofstraße 18, 44287 Dortmund